

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 3 (1885)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 13. Mai — Berne, le 13 Mai — Berna, li 13 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Bekanntmachung.

Mit Bewilligung des Bezirksgerichtes Uri, in Anwendung der §§ 849 u. folg. des schweiz. Obligationenrechtes und des § 82 der Zivilprozeßordnung für den Kanton Uri, wird andurch der unbekannte Inhaber von 6 vermißten Aktien Dynamit Nobel, Isleten Nr. 2331, 3932 à 3936, auf den Inhaber lautend, im Nominalbetrage von je Fr. 250, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen 3 Jahren, vom Tage der Publikation dieser Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes Uri sich zu melden, unter der Androhung, daß sonst die bezüglichen 6 Aktien-Titel kraftlos erklärt und an deren Stelle allein gültige Duplikate ausgestellt würden.

Diese Bekanntmachung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatte und je zwei Mal im Urner Amtsblatte, Urner Wochenblatte, Vaterland und Echo financier in Paris zu erscheinen.

Altendorf, 28. April 1885.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Uri:
Laener, Landschrbr.

Handelsregistereinträge — Incriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 2. Mai. Johann Höbert und dessen Ehefrau Aloisia Höbert geb. Cäsar von Wien, beide wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Höbert & C^o** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1884 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Johann Höbert. Natur des Geschäftes: Agentur für An- und Verkauf von Liegenschaften etc. und erstes internationales Institut für Ehevermittlung. Geschäftslokal: «Löwenhof», Gräbigasse 12.

2. Mai. Jakob Nievergelt von Maschwanden und Jakob Stehli von Affoltern a. A., beide wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Nievergelt & Stehli** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eier- und Viktualienhandlung. Geschäftslokal: Rennweg 4.

2. Mai. Eugen Baumann von Gofau und Karl Grözinger von Reutlingen-Württemberg, beide wohnhaft in Grüningen, haben unter der Firma **Baumann & Grözinger** in Grüningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Lederhandlung und Schäftefabrikation.

4. Mai. Die Schuhhandlung der Firma **G. Gasser** in Zürich ist aufgegeben worden; dagegen wird von nun an ein Hutbazar betrieben. Geschäftslokal: Rennweg 4.

4. Mai. Die unter der Firma «Allgemeine Schweizerische Handelsgesellschaft» bisher bestandene Genossenschaft hat am 16. März beziehungsweise 30. April 1885 ihre Statuten revidirt. Nach denselben führt die Genossenschaft von nun an die Firma **Schweizerische Handelsgesellschaft**. Sie hat ihren Sitz da, wo gemäß Beschluß der Generalversammlung der Geschäftsführer sein Domizil zu nehmen hat; gegenwärtig ist der Geschäftssitz in Zürich. Die Genossenschaft ist gebildet zum Zwecke, Kaufmannswaaren, wie Kolonial-, Spezerei-, Manufakturwaaren u. s. w. direkt aus den ersten Quellen zu beziehen und einschließlich Fracht, Zoll, Provision für Verwaltungskosten etc. ihren Mitgliedern abzuliefern, sowie überhaupt thunlichst das Handelsinteresse der letzteren nach Kräften zu fördern. Die

Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn; für die Verbindlichkeiten derselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen (Betriebskapital und ein allfälliger Reservefond). Genossenschafter wird mit Zustimmung des Verwaltungsrathes, eventuell der Generalversammlung, wer die Statuten unterzeichnet und das nach dem Stande des Reservefonds jeweiligen vom Verwaltungsrathe festgesetzte Eintrittsgeld entrichtet. In der Regel können nur solche Kaufleute die Mitgliedschaft erwerben, in deren Niederlassungsort und dessen Umkreis bis auf 1—1½ Stunden Entfernung nicht schon ein Mitglied wohnt. Jedes Mitglied hat zum Voraus eine unverzinsliche Baareinzahlung, im Minimum Fr. 500, an das von der Generalversammlung bezeichnete Bankinstitut zu leisten und je nach der Höhe seines Waarenbezuges fortzusetzen. An die Betriebsauslagen (Verwaltungskosten) haben die Genossenschafter im Verhältniß ihres Waarenumsatzes, der jährlich mindestens Fr. 4000 betragen muß, eine jeweiligen von der Generalversammlung in Prozenten normirte Provision zu leisten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch den Konkurs, durch die Ausschließung des Mitgliedes in Folge richterlichen Urtheils oder Beschlusses des Verwaltungsrathes beziehungsweise der Generalversammlung und in Folge statutengemäßer Kündigung. Das ausscheidende Mitglied verliert seinen Antheil am Reservefond; die Rückerstattung der geleisteten Baareinzahlungen erfolgt binnen längstens sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von fünf Mitgliedern, die aus Mitgliedern des letztern bestehende Direktion, der Geschäftsführer und eine Rechnungsprüfungskommission. Die Direktion und der Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die Mitglieder der Direktion resp. deren Stellvertreter und der Geschäftsführer zeichnen Namens der Gesellschaft im Sinne von § 13 der revidirten Statuten jeder einzeln oder kollektiv zu Zweien. Präsident des Verwaltungsrathes ist: Joh. Ulrich Meisters in Großandelfingen; Vizepräsident: Wilhelm Grütter in Olten; Kontrollführer: Christian Zürcher in Albligen, Kt. Bern; weitere Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: Friedrich Burri in Büren, Kt. Bern, und Kaspar Weber in Töb. Geschäftsführer ist: Paul Tobler von Heiden, Kt. Appenzell A.-Rh., wohnhaft in Zürich. Geschäftslokal: Rämistraße 5.

5. Mai. Die Firma **J. J. Rüegg-Heitz & C^o** in Zürich widerruft die an Joh. Jakob Rüegg, Sohn, von Zürich, wohnhaft in Adelsweil-Bäretswil, früher in Zürich, ertheilte, im Handelsregister jedoch nicht eingetragene Prokura.

5. Mai. Inhaber der Firma **Rud. Amberg**, Milchlieferant in Zürich, ist Rudolf Amberg von Bachs, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Milch-, Butter- und Käsehandel. Geschäftslokal: Neumarkt 19.

5. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Homberger** (Homberger frères; Homberger Brothers; Fratelli Homberger) in Wetzikon ist **Heinrich Homberger** als unbeschränkt haftender Gesellschafter ausgetreten.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 6. mai. La raison „Demont-Bebow“, à Genève, a cessé d'exister ensuite du décès de la titulaire survenu le trente-un mars 1885. La maison est continuée dès le premier mai 1885, sous la raison **Ant. Curioz**, par Antoine Curioz, d'Avusy, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, droguerie et liqueurs. Magasin: 7, Fusterie.

6. mai. La raison „L. Guichon“, à Genève, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée à dater du premier mai 1885 et sous la raison **Chr. Vollrath**, par Christian Frédéric Vollrath, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Confiserie, pâtisserie. Magasin: 16, Coutance.

6. mai. Le chef de la maison **P. Froument**, à Genève, commencée le 2 mai 1885, est Pierre Bertrand Froument, de Paris, domicilié à Genève. Genre de commerce: Confections pour enfants. Bureau et magasins: Aux nouveautés parisiennes, 3, Rue du Marché.

Ergebnisse der 33 gesetzlich autorisirten im Jahre

RENDEMENT DES 33 BANQUES D'ÉMISSION pour l'exercice

Zusammengestellt vom Inspektorat
Tableau dressé par l'inspectorat

Ordnungsnummer Numéro d'ordre	Firma Raison sociale	Eigene Gelder Ende 1883 Fonds propres fin 1883			Gewinn- berechtigtes Kapital im Jahre 1884 Capital ayant droit au bénéfice en 1884.	Bruttogewinn Produit brut	%	Verwendung des Bruttogewinnes — Répartition											
		Aktien und Dotationen Actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn- Saldo Solde du bénéfice à nouveau				Verwaltungs- kosten Frais d'adminis- tration	%	Steuern Impôts	%	Verluste und Ab- schreibungen Pertes et amortisse- ments	%						
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen .	6,000,000	728,245	19	3,544	58	6,000,000	428,824	50	7,130	93,173	14	1,353	54,782	—	0,913	23,314	33	0,389
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	3,000,000	565,600	—	8,743	75	3,000,000	249,816	99	8,327	50,755	90	1,092	1,343	55	0,043	9,420	80	0,314
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	—	—	5,610	—	10,000,000	846,694	—	8,467	268,622	65	2,688	69,708	05	0,697	371,273	30	3,713
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . .	1,000,000	300,000	—	3,650	16	1,000,000	302,617	43	30,222	86,745	67	8,075	3,338	58	0,334	162,314	90	16,231
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,500,000	900,000	—	3,204	52	4,500,000	332,948	64	7,399	43,809	60	0,373	43,104	15	0,358	—	—	—
6	Créditagr. et indust. de la Broye, Estavayer	790,000	144,181	64	—	—	790,000	79,397	88	10,050	19,532	39	2,373	7,049	88	0,892	11,258	38	1,432
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,400,000	430,000	—	49,868	90	2,400,000	210,244	72	8,760	37,248	53	1,332	10,500	—	0,438	31,568	60	1,310
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	600,000	—	47,959	46	6,000,000	730,342	27	12,172	127,004	97	2,117	6,091	50	0,101	32,786	95	0,546
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	2,200,000	285,800	—	892	79	2,200,000	347,773	66	15,808	101,798	30	4,027	11,952	11	0,343	48,022	73	2,133
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	1,000,000	400,000	—	1,254	80	1,000,000	319,333	30	31,033	114,144	34	11,415	20,630	50	2,063	26,594	62	2,658
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	3,000,000	750,000	—	7,239	70	3,000,000	310,643	30	10,335	63,380	40	2,113	12,304	90	0,410	22,120	90	0,737
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	775,812	70	—	—	2,000,000	286,253	31	14,313	72,184	88	3,009	20,798	05	1,640	8,290	05	0,413
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,000,000	760,000	—	—	—	1,000,000	199,965	72	19,296	44,412	64	4,441	9,892	40	0,882	21,458	44	2,146
14	Banque du commerce, Genève	10,000,000	480,200	—	33	35	10,000,000	619,464	20	6,195	152,471	35	1,325	28,689	55	0,287	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	86,761	60	—	—	2,000,000	181,663	33	9,083	48,205	09	2,410	2,412	—	0,121	1,928	69	0,096
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	560,000	—	4,020	61	6,000,000	370,870	61	6,181	115,947	30	1,332	46,293	20	0,772	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	6,000,000	774,873	67	—	—	6,000,000	515,729	97	8,335	95,014	89	1,384	51,000	—	0,350	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	125,168	37	—	—	4,000,000	335,608	72	8,390	73,645	01	1,841	15,841	40	0,306	22,121	48	0,533
19	Banque de Genève, Genève	2,500,000	297,649	—	10,033	—	2,500,000	208,889	75	8,355	66,012	60	2,640	10,250	—	0,410	251	15	0,010
20	Crédit Gruyérien, Bulle	500,000	102,825	02	4,293	97	500,000	75,781	09	15,136	14,329	22	2,368	3,438	23	0,687	2,790	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,000,000	2,350,000	—	28,965	49	12,000,000	1,127,396	12	9,395	356,054	27	3,307	86,972	50	0,723	50,103	07	0,315
22	Solothurnische Bank, Solothurn	3,000,000	835,000	—	5,479	07	3,000,000	287,664	40	9,389	75,679	36	2,323	18,011	25	0,604	34,129	73	2,304
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	215,338	75	6,147	45	1,500,000	169,330	48	11,288	40,550	40	2,703	14,065	30	0,338	39,665	10	5,377
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	2,400,000	—	—	-15,114	40	2,400,000	237,282	54	9,887	40,348	58	1,681	12,808	64	0,334	24,137	73	1,006
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	750,000	554,453	26	—	—	750,000	154,581	35	24,611	37,512	30	5,092	6,900	13	0,329	28,819	54	3,843
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	12,000,000	2,827,750	—	5,775	67	12,000,000	1,485,890	35	12,382	344,611	46	2,371	89,528	35	0,736	283,400	36	2,362
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	162,909	20	—	—	500,000	59,076	75	11,315	9,758	71	1,333	464	75	0,083	2,068	20	0,413
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	500,000	5,131	14	—	—	500,000	37,401	98	7,480	7,017	71	1,405	500	—	0,100	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	500,000	76,430	05	1,029	20	500,000	56,947	33	11,389	13,519	42	2,704	3,237	21	0,617	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,800,000	—	—	-45,000	—	4,000,000	310,705	21	7,288	84,427	56	2,111	20,596	10	0,315	40,425	39	1,011
31	Banq. commerc ^e neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	1,200,000	—	19	89	4,000,000	301,155	28	7,329	61,070	51	1,327	33,963	65	0,849	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	—	—	2,190	64	1,000,000	91,240	63	9,124	24,358	86	2,316	5,689	75	0,363	8,000	—	0,800
33	Glarner Kantonalbank Glarus	—	—	—	—	—	1,000,000	128,328	52	12,333	60,056	85	6,006	9,303	40	0,980	8,588	95	0,538
		115,840,000	17,789,079	59	139,837	60	117,040,000	11,429,365	33	9,765	2,843,404	86	2,429	731,061	68	0,623	1,414,853	39	1,399
	1883 { 32 Banken 32 banques	—	—	—	—	—	112,668,798	10,959,892	24	9,728	2,784,547	82	2,427	614,878	56	0,146	2,240,670	03	1,393

Bemerkungen.

1) Die bei der Kantonalbank von Bern auf Ende 1883 in den Gesellschafts-Konti als Reserve für muthmaßliche Verluste eingestellten Fr. 200,000 wurden im Jahr 1884 zur Kompletirung des Dotationszinses auf 2% herbeigezogen und figurirt der Rest von Fr. 142,700 als Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885.

2) In dem Reingewinn der Bank in St. Gallen erscheinen Fr. 514. 10 Wiedereingänge von frühern Abschreibungen.

3) In dem Reingewinn der Banque populaire de la Gruyère erscheinen Fr. 2773. 35 Wiedereingänge von frühern Abschreibungen. Die im Jahr 1883 als Reserve für muthmaßliche Verluste in den Gesellschafts-Konti eingestellten Fr. 1700. 12 wurden im Jahr 1884 auf den gewöhnlichen Reserve-Konto übertragen.

4) Dem in der Publikation der Jahresrechnung der Banque commerciale neuchâteloise mit Fr. 23,041. 01 angeführten Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885 wurden, gestützt auf einen Beschluß der Aktionärsversammlung, nachträglich Fr. 900 für Tantiemen entnommen und dadurch der ersterwähnte Gewinn-Saldo-Vortrag auf Fr. 22,141. 01 reduziert.

Schweizerischen Emissionsbanken

1884

SUISSES LÉGALEMENT AUTORISÉES

1884

der Schweizerischen Emissionsbanken

des banques d'émission suisses

du produit brut		Verwendung des Reingewinnes Répartition du produit net								Eigene Gelder Ende 1884 Fonds propres fin 1884					Ordnungsnummer N° d'ordre						
Reingewinn Produit net	%	Dividende Dividende	%	Reserven Réserves	%	Gemeinnützige Zwecke Oeuvres de bienfaisance	%	Gewinn-Saldo Solde du bénéfice à nouveau	%	Andere Zu- weisungen an die Reserve Autres dotations aux réserves	%	Aktien und Dotationen Actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn- Saldo du bénéfice à nouveau							
257,055	03	4,284	250,000	4,166	10,000	0,167	—	2,944	97	0,049	18,782	40	0,326	6,000,000	752,027	599	61	1			
188,296	74	6,276	189,000	4,883	56,624	1,887	—	7,827	26	0,344	—	—	—	3,000,000	622,224	1,416	49	2			
137,090	—	1,371	200,000	2,900	200,000	2,000	—	137,090	—	1,371	200,000	2,900	—	10,000,000	—	142,700	—	3			
50,218	25	5,022	50,000	5,000	—	—	—	218	28	0,022	—	—	—	1,000,000	300,000	3,868	44	4			
246,034	89	5,467	243,000	5,400	—	—	—	3,034	89	0,067	—	—	—	4,500,000	900,000	6,289	41	5			
41,557	23	5,261	43,450	5,500	1,892	77	0,239	—	—	—	—	—	—	790,000	142,238	—	—	6			
130,927	59	5,455	98,875	4,100	50,000	2,083	—	17,947	41	0,748	—	—	—	2,400,000	480,000	31,916	49	7			
564,458	85	9,408	420,000	7,000	—	144,000	2,400	458	85	0,008	—	—	—	6,000,000	600,000	48,418	81	8			
186,000	52	8,455	154,000	7,000	24,500	1,114	—	7,500	52	0,341	—	—	—	2,200,000	310,800	8,393	31	9			
157,963	54	15,798	100,000	10,000	50,000	5,000	1,550	6,413	54	0,641	—	—	—	1,000,000	450,000	7,668	34	10			
212,887	10	7,905	195,000	6,500	20,000	0,067	—	2,162	90	0,073	—	—	—	3,000,000	770,000	5,076	80	11			
184,980	33	9,249	187,600	6,880	45,482	50	2,272	1,947	83	0,097	—	—	—	2,000,000	821,245	20	1,947	88	12		
124,202	24	12,400	49,202	24	4,920	10,000	1,000	—	—	—	—	—	—	1,000,000	770,000	—	—	—	13		
488,308	—	4,383	450,000	4,500	13,240	0,132	—	1,543	—	0,015	—	—	—	10,000,000	466,960	1,576	35	14			
129,118	05	6,456	116,078	70	5,804	13,039	35	0,052	—	—	—	—	—	2,000,000	99,800	95	—	—	15		
208,630	11	3,477	240,000	4,000	30,000	0,300	—	1,369	89	0,023	—	—	—	6,000,000	530,000	2,650	72	16			
369,715	05	6,161	336,000	5,600	32,000	0,333	—	1,715	08	0,028	—	—	—	6,000,000	806,873	67	1,715	08	17		
224,000	83	5,800	160,000	4,000	54,831	63	1,370	9,169	20	0,230	—	—	—	4,000,000	180,000	9,169	20	18			
132,376	—	5,295	112,500	4,500	25,450	1,018	—	5,574	—	0,233	—	—	—	2,500,000	323,099	4,459	—	—	19		
55,223	64	11,045	32,500	6,500	22,650	4,500	—	73	64	0,015	—	—	—	500,000	125,475	02	4,367	61	20		
684,266	28	5,285	525,000	4,375	—	—	—	109,266	28	0,310	—	—	—	12,000,000	2,850,000	188,231	77	21			
109,844	06	3,662	120,000	4,000	18,000	0,300	—	7,844	06	0,262	—	—	—	3,000,000	817,000	13,323	13	22			
25,049	68	1,670	75,000	5,000	47,134	78	3,142	2,815	54	0,188	—	—	—	1,500,000	168,203	97	3,331	91	23		
159,987	59	6,066	108,000	4,500	36,878	19	1,556	15,114	40	0,650	—	—	—	2,400,000	36,873	19	—	—	24		
111,349	38	14,346	30,000	4,000	81,349	38	10,846	—	—	—	19,272	28	2,370	750,000	655,074	87	—	—	25		
768,350	68	6,403	720,000	6,000	45,000	0,373	—	3,350	68	0,028	—	—	—	12,000,000	2,872,750	9,126	35	26			
46,785	09	9,317	34,604	73	6,322	12,180	36	2,435	—	—	—	—	—	500,000	175,089	56	—	—	27		
29,884	27	5,976	28,038	21	5,905	1,846	06	—	—	—	—	—	—	500,000	6,977	20	—	—	28		
40,190	70	3,003	30,000	6,000	7,818	51	1,564	2,372	19	0,474	1,700	12	0,340	500,000	85,948	68	3,401	89	29		
165,256	16	4,121	160,000	4,000	—	—	—	5,256	16	0,101	—	—	—	4,000,000	—	39,743	84	30			
206,121	12	5,153	184,000	4,800	—	—	—	22,121	12	0,553	—	—	—	4,000,000	1,200,000	22,141	01	31			
53,192	02	5,319	40,000	4,000	15,000	1,500	—	1,507	98	0,161	—	—	—	1,000,000	15,000	382	66	32			
49,879	32	4,088	40,000	4,000	9,879	32	0,988	—	—	—	198,671	26	19,867	1,000,000	208,550	58	—	—	33		
6,439,145	40	5,502	5,621,848	88	4,803	314,206	75	0,389	210,550	0,180	292,539	77	0,250	438,426	01	0,375	117,040,000	18,541,712	35	432,377	37
5,869,795	83	4,766	5,731,416	04	5,087	208,693	41	0,185	211,253	10	0,187	364,179	90	0,323	1,228,508	12	1,000	—	—	—	—

Observations.

1° Les fr. 200,000 qui figuraient au 31 décembre 1883 dans les „comptes d'ordre“ de la Banque cantonale de Berne comme „réserve pour pertes éventuelles“ ont servi à compléter les intérêts à 2% de la dotation et le reste de fr. 142,700 a été reporté à nouveau pour l'année 1885.

2° Dans le bénéfice net de la Banque à St-Gall sont compris fr. 514. 10 provenant de rentrées d'anciennes créances amorties.

3° Dans le bénéfice net de la Banque populaire de la Gruyère figurent également fr. 2773. 35 produit de rentrées d'anciennes créances amorties. La réserve pour pertes éventuelles de fr. 1700. 12 qui avait été portée en 1883 sous les „comptes d'ordre“, a été transférée en 1884 dans le compte de la réserve ordinaire.

4° Sur les fr. 23,041. 01 figurant dans la publication du bilan de la Banque commerciale neuchâtelaise comme „report du solde de bénéfice pour l'année 1885“, il a été prélevé suivant décision de l'assemblée des actionnaires une somme de fr. 900 pour tantième; le report à nouveau a été ainsi réduit à fr. 22,141. 01.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 9. Mai 1885.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 9 mai 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Partie disponible.		Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,990,590	3,196,236	659,169	—	460,690	48,534	80	4,364,629	80
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,498,680	599,464	81,966	—	44,050	6,901	50	732,351	50
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	10,000,000	9,856,955	3,742,782	1,718,468	—	720,010	73,500	66	6,254,760	66
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,973,240	789,296	184,247	30	16,700	94,592	28	1,084,835	28
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	7,000,000	6,972,000	2,788,800	618,951	06	412,050	666	73	3,820,467	73
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	500,000	498,750	199,500	6,235	—	25,300	3,256	06	234,291	06
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,468,340	557,336	180,297	03	169,120	5,975	11	942,728	14
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,634,470	1,453,788	389,233	69	151,850	21,763	39	1,966,635	08
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	995,020	395,008	87,905	98	171,650	53,593	76	711,157	74
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,988,700	795,480	235,528	84	8,600	79,431	16	1,119,500	—
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld . . .	1,000,000	979,880	391,952	143,615	35	46,100	19,385	93	601,098	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	3,000,000	2,974,440	1,189,776	246,424	—	194,040	13,385	93	1,643,625	93
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	1,734,300	1,724,400	689,760	211,450	—	303,510	10,138	51	1,214,858	51
14	Banque du Commerce, Genève . . .	20,000,000	16,086,400	6,434,560	1,674,719	60	687,000	206,748	35	8,953,027	95
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	2,955,000	2,954,250	1,181,700	65,356	11	117,950	6,814	59	1,371,350	70
16	Bank in Zürich, Zürich . . .	5,950,000	5,491,750	2,196,700	3,580,951	82	679,300	5,272	38	6,412,224	20
17	Bank in Basel, Basel . . .	12,000,000	10,839,200	4,385,680	1,005,590	04	532,700	1,994	—	5,875,964	04
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	3,000,000	2,931,850	1,172,740	435,275	—	154,350	23,188	19	1,788,553	19
19	Banque de Genève, Genève . . .	5,000,000	4,299,500	1,957,504	67,698	15	323,000	45,421	15	2,895,623	30
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . .	300,000	299,590	119,836	23,634	—	29,120	5,352	89	177,942	89
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	15,000,000	12,719,350	5,087,740	4,520,945	43	1,457,290	102,163	11	11,168,138	54
22	Solothurnische Bank, Solothurn . . .	2,945,000	2,845,130	1,138,052	299,600	78	88,000	47,053	21	1,572,705	99
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,000,000	994,650	397,860	138,238	39	79,190	22,173	03	697,461	42
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	998,880	992,010	396,804	114,511	—	201,700	4,181	51	717,146	51
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg . . .	1,493,010	1,484,750	593,900	64,990	—	210,500	7,971	83	687,911	83
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,978,405	9,394,775	3,757,910	1,001,958	33	234,500	384,595	03	5,878,963	86
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	496,200	198,430	10,300	—	29,950	279	36	239,009	36
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans . . .	500,000	496,600	198,640	8,020	—	1,550	150	98	205,360	98
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	297,000	297,000	118,800	16,710	—	19,400	3,160	35	158,570	35
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel . . .	3,000,000	2,887,700	1,155,080	165,240	—	348,900	20,369	59	1,689,589	59
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel . . .	5,000,000	4,654,150	1,861,660	441,295	—	674,530	241,655	89	3,219,140	89
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,000,000	999,900	399,960	58,756	10	88,100	29,232	55	571,048	65
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	1,500,000	1,497,550	599,020	61,925	—	82,590	6,097	—	749,632	—
Stand am 2. Mai 1885		135,651,595	* 125,312,010	50,124,804	18,419,236	—	8,518,840	1,594,955	88	78,657,835	88
Etat au 2 mai 1885		135,657,515	129,829,510	51,981,804	18,267,326	53	9,214,110	1,616,542	74	81,029,783	27
		— 5,920	— 4,517,500	— 1,807,000	+ 151,909	47	— 695,270	— 21,586	86	— 2,371,947	89
* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000		Fr. 9,595,000			Gold		Fr. 47,068,095. —				
dout en coupures } à n 500		" 16,507,000			Or		"				
		à n 100	" 68,885,500			Silber		" 21,475,945. —			
		à n 50	" 30,688,425			Argent		"			
unter } n 50		" 136,085			Gesetzliche Baarschaft		Fr. 68,544,040. —				
au dessous de }		Fr. 125,312,010			Encaisse légale						

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 9. Mai 1885. — Du 9 mai 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depôt- u. Kassascheine von Banken.	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel			
				Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois					
		Billets d'autres banques d'émission suisses		Effets sur la Suisse	Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatskassascheine Obligations und Coupons.		
						Avances sur nantissement	Bons de caisse d'états suisses, obligations des dités états et leurs coupons		
5	Bank in St. Gallen	7,000,000	412,050	—	3,597,705. 59	546,971. 56	2,322,550. —	—	6,879,277. 15
14	Banque du Commerce à Genève . . .	20,000,000	637,000	85,000. —	12,464,714. 40	3,480. 50	2,100,300. —	800,000. —	16,090,494. 90
16	Bank in Zürich	5,950,000	679,300	—	5,420,760. 29	407,897. 15	4,746,248. 55	—	11,254,205. 99
17	Bank in Basel	12,000,000	532,700	—	6,544,636. 64	872,033. 98	6,745,836. 60	—	14,695,207. 22
19	Banque de Genève	5,000,000	323,000	—	8,779,229. 15	119,632. 50	1,009,651. 75	—	10,231,513. 40
31	Banque commerciale neuchâtoise . . .	5,000,000	674,530	—	7,157,699. 17	33,752. 35	843,405. —	—	8,709,886. 52
Stand am 2. Mai 1885		54,950,000	3,258,580	85,000. —	43,964,745. 24	1,983,768. 04	17,767,991. 90	800,000. —	67,860,085. 18
Etat au 2 mai		54,950,000	3,641,120	185,418. 95	44,750,105. 54	1,944,686. 35	17,395,360. 20	800,000. —	68,716,691. 04
		—	— 382,540	— 100,418. 95	— 785,360. 30	+ 39,081. 69	+ 372,631. 70	—	— 856,605. 86
		Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets niv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige disponibleguthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,407,751. 06	6,879,277. 15	1,123,329. 81	11,410,358. 02	6,972,000	966,351. 07	227,000. —	8,165,351. 07
14	Banque du Commerce à Genève . . .	8,109,279. 60	16,090,494. 90	118,126. 40	24,317,900. 90	16,086,400	3,952,229. 55	—	20,038,629. 55
16	Bank in Zürich	5,727,651. 82	11,254,205. 99	135,739. 61	17,117,597. 42	5,491,750	5,990,612. 51	—	11,482,362. 51
17	Bank in Basel	5,341,270. 04	14,695,207. 22	1,442,476. 56	21,478,953. 82	10,839,200	4,705,579. 96	—	15,544,779. 96
19	Banque de Genève	2,025,202. 15	10,231,513. 40	—	12,256,715. 55	4,893,760	673,563. 30	—	5,567,323. 80
31	Banque commerciale neuchâtoise . . .	2,302,955. —	8,709,886. 52	87,242. 72	11,099,584. 24	4,654,150	860,648. 01	—	5,014,798. 01
Stand am 2. Mai 1885		* 26,914,109. 67	67,860,085. 18	2,906,915. 10	97,681,109. 95	48,937,260	16,648,984. 40	227,000. —	65,813,244. 40
Etat au 2 mai		29,369,844. 67	68,716,691. 04	2,886,425. 27	100,972,960. 98	51,094,510	15,606,094. 06	227,000. —	66,927,604. 06
		— 2,455,735. —	— 856,605. 86	+ 20,489. 83	— 3,291,851. 03	— 2,157,250	+ 1,042,890. 34	—	— 1,114,359. 66

* Ohne Fr. 14,407. 60 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 14,407. 60 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 11. Mai 1885 in Zürich, Basel, Bern und St. Gallen: 3 1/2 %, Genf: 3 %, Lausanne: 4 %.
 Escompte le 11 mai 1885 à Zurich, Bâle, Berne et St-Gall: 3 1/2 %, Genève: 3 %, Lausanne: 4 %.

Bekanntmachung.

Da es wünschbar erschienen ist, solche Maßnahmen und Erlasse, welche die Landwirtschaft im Allgemeinen, die Pferdezucht, die Rindviehzucht, den Verkehr in landwirtschaftlichen Produkten, den Viehverkehr etc. betreffen, soweit dieselben von allgemeinem Interesse sind, zu veröffentlichen, so wird von nun an das Schweizerische Handelsamtsblatt auch Publikationen bezüglich den Geschäftskreis der Abtheilung Landwirtschaft des unterzeichneten Departements bringen.

Eidg. Handels- und Landwirtschafts-Departement.

Publication.

Comme il paraît utile de donner une plus grande publicité aux décisions concernant l'agriculture en général, l'élevage et le commerce des chevaux et des bestiaux, le trafic des produits agricoles, etc., pour autant que ces décisions sont d'un intérêt étendu, la Feuille officielle suisse du commerce publiera également désormais les communications qui sont du ressort de la division de l'agriculture du département soussigné.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 8. Mai 1885.

Statistische Gebühr. Der Bundesversammlung wird beantragt, Art. 4 des Bundesgesetzes über einen neuen schweiz. Zolltarif, vom 26. Juni 1884, durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

„In Eisenbahn-Transitverkehr kann für Wagenladungen von einheitlicher Waarengattung das Maximum der statistischen Gebühr auf 50 Rp. per Wagenladung ermäßigt werden. Der Bundesrath wird diejenigen Waarengattungen bezeichnen, auf welche diese Gebührenermäßigung Anwendung zu finden hat.“

Geldanweisungsverkehr. Das Fürstenthum Bulgarien ist dem internationalen Uebereinkommen vom 4. Juni 1878 betr. den Austausch von Geldanweisungen beigetreten.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 8 mai 1885.

Finance de statistique. Le conseil fédéral proposera à l'assemblée fédérale de compléter l'art. 4 de la loi fédérale sur un nouveau tarif des péages par la disposition suivante:

„Dans le trafic par chemin de fer, le maximum de la finance de statistique des wagons, expédiés en transit, chargés au complet d'une seule espèce de marchandise, pourra être réduit à 50 centimes par wagon complet. Le conseil fédéral désignera les marchandises auxquelles cette réduction de taxe est applicable.“

Mandats-poste. La principauté de Bulgarie a adhéré à l'arrangement international du 4 juin 1878 touchant l'échange des mandats-poste.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Verwendung des diesjährigen eidg. Kredites für Hebung der Pferdezucht. Gemäß Art. 6 des Bundesbeschlusses betr. die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 27. Juni 1884, ist in das eidg. Budget pro 1885 ein Kredit im Betrage von 60,000 Fr. für Hebung der Pferdezucht aufgenommen worden. Derselbe soll folgendermaßen verwendet werden:

a. Der Bund theilt sich wie bisher an dem **Ankauf von Anglo-Normänner-Hengsten** (Bundesrathbeschluss vom 27. Februar 1883, A. S. n. F. VII, 37), mit dem Unterschiede jedoch, daß gemäß dem Bundesrathbeschluss vom 6. Februar 1885 an den Ankaufspreis, die Ankaufs- und Transportkosten ein **Bundesbeitrag bis auf 40%** verabfolgt wird, und zwar unter der Bedingung, daß die Kantone für denselben Zweck — also für weitere Herabsetzung des Abgabepreises der Hengste — eine ebenso hohe Summe aussetzen.

b. Für die durch den Bund vorzunehmenden **Prämierungen solcher Stutfohlen**, welche im offiziellen Hengsterverzeichniß figurirende, d. h. mit Bundesubvention importirte oder im eidg. Fohlenhof aufgezogene oder mit den vorigen als gleichberechtigt anerkannte Hengste zu Vätern haben, ist ein Kredit von 25,000 Fr. ausgesetzt worden. Für die Auswahl der Fohlen und die Vertheilung der Prämien ist das Reglement vom 27. Februar 1883 (A. S. n. F. VII, 41) maßgebend, wobei indessen zufolge Bundesrathbeschluss vom 6. Februar 1885, in Abänderung von § 7 dieses Reglements Stutfohlen zweimal in Klasse A, also mit je 50 Fr., prämiert werden können, nämlich sowohl im Alter von einem als auch im Alter von zwei Jahren, und sodann im Alter von 3—4 Jahren in bisheriger Weise in Klasse B mit 150 Fr. Dieser Abänderung liegt die Absicht zu Grunde, die Eigenthümer von ausgezeichneten jungen Stutfohlen noch mehr, als es bisher der Fall war, zu veranlassen, die Thiere so lange im Lande zu behalten, bis dieselben zur Zucht verwendet, beziehungsweise in Klasse B prämiert werden können.

c. Ein Betrag von 10,000 Fr. ist zur **Erhöhung von Prämien** ausgesetzt worden, welche an den von Kantonen oder Pferdezuchtvereinen angeordneten **Pferdeausstellungen und Pferdeschauen** zur Vertheilung kommen. Die Beträge, welche für Pferdeausstellungen verabfolgt werden, sind ausschließlich zur Erhöhung der Prämien für solche 2—4jährige Gebrauchspferde bestimmt, welche mit Bundesubvention importirte oder im eidg. Fohlenhof aufgezogene oder mit den vorigen als gleichberechtigt anerkannte Hengste zu Vätern haben.

Kantone und Vereine, welche auf eine Subvention aus diesem Kredite Anspruch machen, haben dem eidg. Landwirtschaftsdepartement die bezüglichen Programme zu Genehmigung einzusenden.

d. Zur Unterstützung solcher Pferdezuchtvereine, Genossenschaften und Kantone, welche passende **Fohlenweiden** besitzen, ist eine Summe von 5000 Fr. in's Budget aufgenommen worden. Gesuchen um Verabfolgung eines Bundesbeitrags ist ein Programm über die Verwendung desselben sowie ein Ausweis über die bisherigen diesbezüglichen Leistungen des Kantons, des Vereins oder der Genossenschaft beizulegen.

Registre du commerce. Les affaires relatives au registre du commerce ont été, pendant l'exercice 1884, non seulement beaucoup moins nombreuses que dans l'année précédente, mais aussi beaucoup plus uniformes. Les contestations sont devenues beaucoup plus rares; les bureaux du registre ont fonctionné d'une manière plus régulière et dénotant une meilleure connaissance de la matière, aussi l'institution devient-elle plus familière au public et celui-ci témoigne-t-il moins de réserves à son égard. A

notre avis, cette innovation apportée par le code des obligations s'est montrée jusqu'à présent tout à fait opportune.

Le conseil fédéral a eu à prononcer sur quatre recours provenant l'un du canton de Berne, l'autre du canton de Lucerne, un troisième du canton de Schaffhouse et un quatrième du canton de Bâle-ville. Ces recours se rapportaient à l'obligation imposée aux agents d'assurances et aux agents d'affaires de se faire inscrire au registre, à la manière de procéder des autorités préposées au registre du commerce à l'égard de certaines dispositions de statuts, et à la formation des raisons de commerce des sociétés en commandite. Un de ces recours a été déclaré fondé; les autres ont été déclarés non fondés.

Les *décisions de principe* prises par le conseil fédéral à l'occasion de ces recours et sur la base d'autres cas, sont:

1° Si l'*agent d'assurances* est autorisé à signer valablement des polices d'assurances au nom de la société, et cela seul et non pas simultanément avec l'administration de cette dernière, il doit être considéré comme possédant un pouvoir général et l'agence doit être inscrite comme succursale. Si l'agent n'y est pas autorisé, il ne peut être regardé comme possédant un pouvoir général, mais il est cependant tenu de se faire inscrire dans le registre du commerce en son nom personnel, vu que la nature de la profession suppose qu'elle est exercée en la forme commerciale.

La notion des pouvoirs généraux implique également le droit pour l'agent de se livrer, sans restriction et indépendamment de l'administration de la société, à toutes les opérations qui se rattachent à l'assurance.

2° Ceux qui, d'une manière régulière, font des affaires telles que: accorder ou procurer des prêts, soigner des encaissements et achats de créances, doivent être considérés comme faisant un commerce, dans le sens de l'article 865, § 4, du code des obligations, et doivent, pour cette raison, être inscrits au registre du commerce.

3° Le jugement sur la question de savoir si une décision relative à une modification de statuts a été prise en conformité d'un article de ces statuts, n'appartient pas à l'autorité préposée à la tenue du registre.

4° Les *oppositions de tiers* contre une inscription non encore effectuée ne doivent déterminer le préposé au registre, soit l'autorité préposée à la tenue de ce dernier, à suspendre une inscription demandée dans les formes exigées par la loi, que s'il est fourni la preuve que la procédure prévue à l'article 24 du règlement concernant le registre du commerce et la feuille officielle du commerce, a déjà été entamée, ou qu'elle le sera immédiatement.

5° Le code des obligations ne prévoit pas l'inscription au registre du commerce des *sociétés simples* (O. 524). Lorsqu'une société désire se faire inscrire au registre du commerce en vue de l'exploitation d'un commerce, d'une industrie ou d'un métier quelconque qui s'exerce en la forme commerciale, elle doit le faire comme société en nom collectif, société en commandite, société par actions ou association. Au contraire, les membres d'une société simple poursuivant un des buts ci-dessus indiqués, qui administrent les affaires de celle-ci et sont de ce fait en rapport avec les tiers, doivent se faire inscrire au registre sous leur nom personnel (raison individuelle).

6° La *raison de commerce d'une société en commandite* doit contenir en tous cas, même si les noms de tous les associés indéfiniment responsables y sont mentionnés, une adjonction indiquant l'existence d'une société. Cette adjonction ne doit toutefois pas se rapporter exclusivement à des associés indéfiniment responsables.

Le département du commerce a de rechef, dans le courant de l'année, fait inspecter un certain nombre de bureaux du registre. L'état dans lequel ces bureaux ont été trouvés, présente de grandes différences: quelques-uns d'entre eux sont parfaitement tenus, sauf sur quelques points secondaires; d'autres le sont d'une manière plus ou moins satisfaisante; une troisième catégorie, cependant, laisse beaucoup à désirer, surtout là où la tenue du registre n'est qu'une fonction accessoire (et souvent même non rétribuée) de l'employé qui en est chargé.

Par suite d'un manque de pratique, bien des préposés au registre ne comprennent pas et même ne connaissent pas nombre de prescriptions, de sorte qu'une inspection annuelle régulière de la plupart des petits bureaux a sa raison d'être, dans le but déjà de fournir des explications. Dans la tournée d'inspection, des instructions et des indications ont été données aux préposés au registre, chaque fois que cela a paru nécessaire.

La division des districts du registre et le nombre des bureaux sont restés les mêmes jusqu'à la fin de 1883.

Ausfuhr aus dem Konsularbezirk Zürich nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

a. *Im I. Quartal 1885:* Seidenwaaren 3'322,248 Fr., davon Beuteluch 142,240 Fr. (im I. Quartal 1884: 3'433,321 Fr.); Strohwaaren 112,782 Fr. (1884: 62,315 Fr.); Verschiedenes 21,192 Fr. (1884: 128,589 Fr.). Total 3'456,222 Fr. gegen 3'624,225 Fr. im gleichen Zeitraum 1884, sonach eine Verminderung um 168,003 Fr.

b. *Im Monat April 1885:* Seidenwaaren 433,010 Fr., wovon Beuteluch 66,254 Fr. (im April 1884: 660,136 Fr.); Strohwaaren 63,017 Fr. (1884: 4376 Fr.); Verschiedenes 3023 Fr. (1884: 55,236 Fr.). Total 499,050 Fr. gegen 719,748 Fr. im Monat April 1884 = Minusdifferenz von 220,698 Fr.

Exportation du district consulaire de Zurich à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord.

a. *Pendant le I^{er} trimestre 1885:* Soieries 3'322,248 fr., dont: étamine 142,240 fr. (en 1884: 3'433,321 fr.); articles en paille 112,782 fr. (en 1884: 62,315 fr.); divers 21,192 fr. (en 1884: 128,589 fr.). Total 3'456,222 fr. contre 3'624,225 fr. en 1884, soit une diminution de 168,003 fr.

b. *Pendant le mois d'avril 1885:* Soieries 433,010 fr., dont: étamine 66,254 fr. (en 1884: 660,136 fr.); articles en paille 63,017 fr. (en 1884: 4376 fr.); divers 3023 fr. (en 1884: 55,236 fr.). Total 499,050 fr. contre 719,748 fr. en 1884, soit une diminution de 220,698 fr.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Der deutsche Reichstag hat die dritte und letzte Lesung der Zolltarifnovelle letzten Montag begonnen. Laut «Frankf. Ztg.» hat der deutsche Bundesrath eine Anzahl der Reichstagsbeschlüsse aus zweiter

Lesung beanstandet, so daß nun die Freie wirthschaftliche Vereinigung des Reichstages gesonnen sei, während der dritten Lesung u. A. folgende Aenderungen zu beantragen:

Der in zweiter Lesung beschlossene Zoll von 120 Mark für accommodirten Nähfäden (Nr. 2 c 5 des gegenwärtigen Zolltarifs) ist auf die ursprüngliche Höhe von 70 Mark zu reduzieren.

Hafer und Gerste, letztere bereits von 50 Pf. auf 1 Mark erhöht, sollen auf Mark 1.50 gestellt werden.

Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren von Seide oder Floretseide (Nr. 18 a des Zolltarifs), ursprünglich mit 900 Mark per 100 kg belegt, in zweiter Lesung auf 1200 Mark erhöht, sollen noch eine weitere Erhöhung um 300 Mark, also auf 1500 Mark, erfahren.

Idem von Halbseide: Erhöhung von 450 auf 750 Mark.

Bezüglich des Inkrafttretens der neuen Zölle lauten die neuesten Anträge: Tarifnummer 22 a (Leinengarn), Nr. 25 b (Branntwein etc.), Nr. 25 d (Essig), Nr. 29 b (mineralische Schmieröle) sofort; Nr. 9 i (Cichorien etc.) am 1. Januar 1886; alle übrigen Theile der Novelle am 1. Juli 1885.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le reichstag ALLEMAND a commencé, lundi 11 mai, le troisième débat sur la révision douanière. Comme il est peu probable que les décisions prises en deuxième lecture soient fortement modifiées, du moins pour ce qui concerne les articles intéressant la Suisse romande, nous reproduisons ici celles d'entre elles qui pourraient présenter quelque intérêt pour cette partie du pays.

N° 6 du tarif. Fers et articles de fer.

Dans la sousposition e 3 γ les mots « fournitures d'horlogerie et mouvements d'horlogerie de métaux non précieux » sont remplacés par « mouvements d'horlogerie ni pour horloges de tour, ni pour montres, ainsi que les fournitures d'horlogerie de métaux non précieux ».

N° 20 du tarif. Quincaillerie, etc.

A position a le mot « montres » est supprimé et on fait rentrer sous rubrique d les dispositions suivantes:

d. Montres, mouvements et boîtes de montre:

- 1° montres à boîtes d'or 3 marks;
- 2° montres à boîtes d'argent, aussi dorées ou avec carrures, pendants et boucles dorés ou plaqués; mouvements sans boîtes, 1,50 mark;
- 3° montres à boîtes d'autres métaux 0,50 mark;
- 4° boîtes d'or sans mouvements 1,50 mark;
- 5° autres boîtes sans mouvements 0,50 mark par pièce.

N° 25 du tarif. Droguerie, épicerie, confiserie, etc.

a. Pour eau-de-vie de toute sorte, aussi arack, rhum, cognac et eaux-de-vie dulcifiées ou aromatisées en fûts et en bouteilles, position b, le droit d'entrée est élevé de 48 marks à 80 marks par 100 kg.

b. La position e 2 reçoit la rédaction suivante:

2° importés en bouteilles:

- a. vins mousseux 80 marks,
- β. autres vins 48 marks les 100 kg.

c. La position g est modifiée comme suit:

g. 1° viande fraîche ou préparée; extraits de viande et tablettes pour bouillons, 20 marks les 100 kg.

d. Pour miel, position l, le droit d'entrée est élevé de 3 à 20 marks les 100 kg.

e. En place de la position m 3, les dispositions suivantes sont introduites:

- 3° cacao en fèves:
- a. brut 35 marks,
- β. rôti 45 marks les 100 kg.

f. Dans la position p, n° 1, les mots suivants seront supprimés « cacao en pâte, cacao moulu, chocolat et succédanés du chocolat » ainsi que ceux-ci « poissons préparés »; les dispositions suivantes sont introduites sous des numéros nouveaux:

3° cacao en pâte, cacao moulu, chocolat et succédanés du chocolat, 80 marks les 100 kg.

g. 1° Pour fécule, poudre de riz, amidon, amidon à coller, colle de farine arrowroot, sagou et succédanés du sagou, tapioca, position q 1, le droit d'entrée est élevé de 6 à 9 marks;

2° pour vermicelles, macaronis le droit d'entrée est porté à 10 marks les 100 kg.

h. Pour les produits de la meunerie extraits du blé et des légumineux, savoir: les grains égrugés, mondés ou perlés, les gruaux, la semoule, la farine, les produits ordinaires de la boulangerie, position q 2, le droit d'entrée est élevé de 3 à 7,50 marks les 100 kg.

i. Pour le riz destiné à la fabrication de l'amidon, remarque afférente à la position s, le droit d'entrée est élevé de 1,20 mark à 3 marks les 100 kg.

N° 39 du tarif. Bétail.

Ce numéro est rédigé ainsi qu'il suit:

- a. 1° Chevaux 20 marks par tête;
 - 2° mulets et ânes 9 marks par tête.
- Remarque afférente à a 1 et 2: poulains suivant leur mère, exempts.
- b. Taureaux et vaches 9 marks par tête.
 - c. Boeufs 30 marks par tête.
 - d. Jeune bétail jusqu'à 2 1/2 ans 6 marks par tête.
 - e. Veaux de moins de 6 semaines 3 marks par tête.
 - f. Porcs 6 marks par tête.
 - g. Cochons de lait de moins de 10 kg 1 mark par tête.
 - h. Moutons 1 mark par tête.
 - i. Agneaux 0,50 mark par tête.
 - k. Chèvres, exemptes.

Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Rumänien.
Mouvement commercial entre la Suisse et la Roumanie.

(D'après le Tableau général du commerce de la Roumanie en 1883.)

	1881	1882	1883
	Fr.	Fr.	Fr.
Einfuhr in Rumänien aus der Schweiz . . .	1'157,828	1'368,578	2'474,084
Importation de Suisse en Roumanie . . .			
Ausfuhr aus Rumänien nach der Schweiz . . .	24,870	418,151	602,114
Exportation de Roumanie en Suisse . . .			

Einfuhr aus der Schweiz im Jahre 1883:	Einheit	Menge	Werth	Importation de Suisse en 1883:
	Unité	Quantité	Valeur	
Baumwollgewebe	kg	125,331	739,334	Tissus de coton.
Uhren und Bestandtheile	"	9,707	642,752	Horlogerie.
Kleider und Leibwäsche	"	12,028	344,993	Vêtements et lingerie.
Seidengewebe	"	5,325	234,669	Tissus de soie.
Tabak	"	44,149	94,500	Tabac.
Maschinen	"	97,694	89,692	Machines.
Käse	"	24,389	48,781	Fromages.
Baumwollgarn	"	11,813	38,321	Fils de coton.
Wollgewebe	"	2,593	38,202	Tissus de laine.
Modewaaren	"	1,064	32,096	Articles de modes.
Eisen- und Stahlwaaren	"	8,898	26,353	Objets en fer et en acier.
Gold- und Platinwaaren	g	4,741	25,738	Orfèvrerie et bijouterie d'or et de platine.
Chokolade	kg	5,909	14,773	Chocolat.
Elastiques	"	806	12,536	Elastiques.
Tischzeug, Leinen, Wirkwaaren	"	625	6,262	Linge de table, linon, tricots de fil.
Wollgarn	"	396	5,940	Fils de laine.
Lederwaaren	"	398	5,338	Ouvrages en cuir.
Andere Waaren	"	—	73,704	Autres articles.
Total	—	—	2'474,084	Total.

Ausfuhr nach der Schweiz im Jahre 1883:	Einheit	Menge	Werth	Exportation pour la Suisse en 1883:
	Unité	Quantité	Valeur	
Getreide	kg	3'142,128	565,583	Blés.
Hafer	"	240,396	19,231	Avoine.
Mais	"	47,270	4,727	Mais.
Eisen- und Stahlwaaren	"	1,420	3,550	Objets en fer et en acier.
Andere Waaren	"	—	9,023	Autres articles.
Total	—	—	602,114	Total.

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	30 avril	7 mai	30 avril	7 mai
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	96,006,599	96,536,382	Circulation	355,353,360
Portefeuille	805,406,847	290,251,238	Comptes courants	74,193,111
				59,275,930

Situation de la Banque de France.

	30 avril	7 mai	30 avril	7 mai
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal*	2,116,328,456	2,138,045,149	Circulation de billets	2,924,916,855
Portefeuille	993,289,752	864,038,861		2,833,983,775
Avances sur nantissement	286,588,673	294,866,159		

Situation de la Banque d'Angleterre.

	30 avril	7 mai	30 avril	7 mai
	£	£	£	£
Encaisse métal*	26,878,247	26,959,649	Billets émis . . .	41,350,755
Réserve de billets	16,756,505	16,821,790	Dépôts publics . .	8,896,515
Effets et avances	20,754,276	20,688,287	Dépôts particuliers	26,451,016
Valeurs publiques	14,402,165	14,497,134		26,451,222

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bodelbahngesellschaft, Samstag den 30. Mai 1885, Vormittags 10 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Jahresbericht und Rechnung pro 1884.
 - 2) Besetzung der Kontrolstelle.
- Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht sind vom 20. ds. Mts. an bei der Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht und die Jahresrechnung erhoben werden können.
- Die Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen wünschen, haben sich beim Eintritt in's Versammlungslokal über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Interlaken, den 8. Mai 1885.

Namens des Verwaltungsrathes der Bodelbahngesellschaft,
Der Präsident: **Wyder.**

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Bekanntmachung an die Aktionäre.

Die am 25. vorigen Monats in Kraft getretenen neuen Statuten der Schweiz. Kreditanstalt vom 30. März l. J. können bei unserem Werthschriftenbureau, sowie bei den sämtlichen Einlösungsstellen für unsere Aktiencoupons unentgeltlich bezogen werden.

Indem wir die Tit. Aktionäre hievon benachrichtigen, machen wir sie zugleich darauf aufmerksam, daß nach Maßgabe der neuen Statuten die Ausrichtung der Aktiendividende inskünftig in einem Male stattzufinden hat und demgemäß weiterhin der August-Coupon gleichzeitig mit dem März-Coupon des folgenden Jahres zur Einlösung gelangen wird.

Zürich, den 1. Mai 1885.

Schweiz. Kreditanstalt.
Der Direktor:
Stoll.

(OF 7892)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschient mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen